

Liestal, 20. Juni 2025

Mediencommuniqué

Das Team der Forstbetriebe Frenkentaler wird gefeiert

Seit 41 Jahren verleiht Pro Natura Baselland den Naturschutzpreis an Personen und Institutionen, die sich in besonderer Weise um den Naturschutz im Baselbiet verdient gemacht haben. Dieses Jahr geht der Preis an das Team der Forstbetriebe Frenkentaler, welches in der Waldbewirtschaftung neue Wege geht.

Neues Forstverständnis

Die Forstbetriebe Frenkentaler verstehen sich als regionaler Arbeitgeber mit sozialem Verantwortungsbewusstsein. Und sie verstehen sich als Vorreiter eines neuen Forstverständnisses: Waldpflege bedeutet für sie längst nicht mehr nur Holznutzung und Verkehrssicherung – sondern in erster Linie das aktive, langfristige und wirkungsvolle Schaffen von Lebensräumen.

Naturschutz als Kernkompetenz

In einer Region, in der die Holzproduktion ökonomisch herausfordernd ist, haben die Forstbetriebe Frenkentaler eine klare strategische Entscheidung getroffen: Sie setzen den Fokus bewusst auf die Produktion von Habitaten und die aktive Förderung der Biodiversität.

Dies ist kein idealisierter Anspruch, sondern eine notwendige Antwort auf die Realität: Laut Bundesamt für Umwelt (BAFU) ist bei 47 Prozent der in der Schweiz vorkommenden Arten der Handlungsbedarf erheblich, auch wenn dies der zuständige Bundesrat gerne herunterspielt oder verschleiert. Für die Forstbetriebe Frenkentaler ist es daher Teil ihres Leitbilds, diesen Rückgang mit gezielten Massnahmen zu bremsen und umzukehren. Der Wandel hin zu einem modernen «Habitatbetrieb» zeigt sich auch in der langfristigen Entwicklung der Organisation und ihrer Projekte.

Würdigung der jahrzehntelangen Arbeit

Der Zweckverband Forstrevier Frenkentäler entstand 2022 aus drei historisch gewachsenen Forstbetrieben, welche bereits grosse Naturschutzprojekte umsetzten. Das Team der Forstbetriebe Frenkentäler führt diese Arbeit konsequent fort und hat bisher ungefähr 40 Leuchtturmprojekte und mittlere und kleinere Massnahmen umgesetzt. Diese wurden vielfach durch Drittmittel finanziert und fokussierten auf regionale Verankerung und ökologische Wirkung.

Andreas Freuler, Präsident von Pro Natura Baselland, selbst gelernter Forstwart, studierter Forstingenieur und stellvertretender Betriebsleiter in einem Aargauer Forstbetrieb, fühlte sich unter seinesgleichen sichtlich wohl und freute sich, den diesjährigen Naturschutzpreis Berufskollegen verleihen zu können.

Zukunftsperspektiven mit Weidetieren

In seiner Laudatio drückte Freuler den Wunsch aus, Offenland und Wald zugunsten der Lebensraum- und Artenvielfalt stärker zu vernetzen und so die starren Grenzen aufzulösen. Zudem wünschte er sich die Rückkehr von Waldweiden, die, sofern sie gezielt eingesetzt werden, für die Biodiversität ein wahrer Segen sein können. Beides sind Punkte, die das Team der Forstbetriebe Frenkentäler in seinen Projekten bereits aufgenommen hat und weiterverfolgen wird.

Bilder

Download: www.pronatura-bl.ch/naturschutzpreis2025

Fotograf: Thomas Zumbrunn, Pro Natura Baselland

Die Bilder sind im Zusammenhang mit der Berichterstattung unter Angabe des Copyrights frei zum Abdruck.

Links

- Baselbieter Naturschutzpreis:
www.pronatura-bl.ch/naturschutzpreis

Auskünfte

Anfragen richten Sie bitte an:

- Thomas Zumbrunn, Co-Geschäftsführer Pro Natura Baselland, 079 776 35 73, thomas.zumbrunn@pronatura.ch